

Familien-Oster-Andacht @ home

Vorbereitung:

1. Seifenblasen bereitstellen
(Die Lauge kann aus 30 ml Spülmittel, 30 g Maisstärke und 375 ml Wasser schnell hergestellt werden – das „Pusterrohr“ aus Pfeifenputzer oder einem Draht mit etwas Wolle umwickelt herstellen)
2. Alle Mitfeiernden zusammenbringen
3. Eine Kerze entzünden



Begrüßung:

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!
Wir dürfen uns freuen und feiern: Jesus lebt!
Wir wollen beten, die Ostergeschichte hören und die Freude weitergeben.
Wir beginnen unsere Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalmgebet (nach Psalm 118)

Dankt dem HERRN; denn er ist freundlich.
Er ist meine Hilfe und meine Hoffnung, ihm will ich danken und ihn loben.

ALLE: Der Herr ist auferstanden!

Als ich Angst hatte, rief ich zu ihm. Und er hat mir geholfen und mich getröstet. Dafür will ich ihm danken und ihn loben.

ALLE: Der Herr ist auferstanden!

Die Menschen singen mit großer Freude vom Sieg Gottes. Er hat das Böse und den Tod besiegt. Und ich werde nicht sterben, sondern leben. Dafür will ich ihm danken und ihn loben.

ALLE: Der Herr ist auferstanden!

Diesen Tag hat Gott gemacht. Wir sollen uns freuen und fröhlich sein. Dafür will ich ihm danken und ihn loben.

ALLE: Der Herr ist auferstanden!

Du bist mein Gott, und ich danke dir, dass du das Licht meines Lebens bist. Du bist für mich da. Dafür will ich dich loben und dir danken.

ALLE: Der Herr ist auferstanden!

Nun könnte ein Lied gesungen werden, z.B. Christ ist erstanden (EG 99) oder „Ostereier ess' ich gern“ (fragen sie dazu, wenn möglich, ein Kindergartenkind der Kita Sonnenschein) oder ein ganz anderes Lied.

Bibeltext (nach dem 20. Kapitel des Johannesevangeliums) oder aus der eigenen Kinderbibel



Maria war noch ganz traurig. Ihr bester Freund Jesus war tot. Ganz früh am Sonntagmorgen ging sie zum Grab. Und sie erschrak: Der große Stein vor der Grabhöhle war weggerollt und Jesus war weg!

Da liefen ihr dicke Tränen über die Wangen. Sie weint und schaut ins Grab hinein. Sie sieht zwei Engel in weißen Gewändern und die fragen sie: „Warum weinst du?“ Maria sagt: „Weil sie doch Jesus weggenommen haben und niemand weiß, wo er ist!“

Da dreht sie sich um und Jesus steht vor ihr. Aber Maria erkennt ihn nicht. Jesus spricht Maria an: „Warum weinst du? Und wen suchst du?“ Maria schaut

Jesus an. Sie meint, es er wäre der Gärtner und sagt: „Ich suche Jesus. Weißt du, wo er ist?“ Jesus sagt zu ihr: „Maria!“ Und plötzlich erkennt Maria ihren Freund, ihren Meister: Jesus! Er lebt! Er ist auferstanden!

Und Jesus gibt ihr den Auftrag diese frohe Botschaft den anderen Freunden weiterzusagen.

Maria geht zurück zu den anderen. Fast schwebt sie. Und sie sagt: „Ich habe den Herrn gesehen, er lebt!“ Und ihre Freude war übergroß.

Impuls

Maria erlebt etwas Wunderbares: Ihre große Trauer wird in große Freude verwandelt. Erst war ihr Herz ganz schwer, so schwer wie ein großer Stein. Sie hatte ihren besten Freund, Jesus, verloren. Er war gestorben und sie fühlte sich ganz allein.

Doch dann trat Jesus wieder in ihr Leben und die Trauer war wie weggeblasen. Die Trauer, der Schmerz flog davon. Sie wurde wieder froh und musste von dieser großen Freude weitersagen.

Sie lief zu ihren Freunden und sagte ihnen:



Jesus ist auferstanden

- weil Gott uns liebt.
 - weil Gott für uns Menschen da sein will.
 - weil auch unser Leben hell werden soll.
 - damit wir auch in traurigen Zeiten Mut haben.
 - damit unser Leben nicht mit dem Tod endet.
- Jesus ist auferstanden und bleibt immer bei uns.

Das ist Grund zur Freude. Eine Freude, die auch die Angst und Hoffnungslosigkeit unserer jetzigen Zeit überstrahlt. Eine Freude, die all das Schwere in unserem Leben leichter werden lässt. Und wir sollten diese Freude für uns und für andere sichtbar werden lassen. Aus diesem Grund laden wir euch ein, am Ende der Andacht an eure Fenster, auf den Balkon oder in den Garten zu gehen und Seifenblasen in die Welt zu pusten. Sie sollen uns und den anderen die Osterfreude zeigen, denn Jesus hat den Tod besiegt. Jesus, der Auferstandene, das Osterwunder, ist da, mitten unter uns.

Zeigen wir es doch und zeigen es allen:

Der Herr ist auferstanden!

Gebet

Und weil er lebt und für uns da ist können wir ihm alles sagen. Deshalb wollen wir jetzt gemeinsam beten:

Guter Gott, Du hast deinen Sohn Jesus Christus auferstehen lassen. Er lebt. Wir danken Dir!

Und Du hast uns versprochen, dass auch wir ewig mit ihm leben dürfen.

Wir bitten Dich, gib uns die Kraft und den Mut, dieser Zusage zu trauen.

Wir bitten Dich für alle, die jetzt traurig und einsam sind. Lass sie spüren, dass Du da bist.

Für uns alle bitten wir, dass wir die Osterfreude neu spüren dürfen und sie weitergeben, weil du da bist.

AMEN

Segensgebet

Zum Schluss bitten wir Gott um seinen Segen.

Gott, du Quelle und Urgrund des Lebens,

Segne uns – mit dem Licht deiner Gegenwart, das unsere Angst vertreibt.

Segne uns – damit wir selber Segen sind.

Schenke uns Hoffnung und Vertrauen darauf, dass dieses Leben, das du uns geschenkt hast, gut ist und ein gutes Ende für uns bereit hält.

So segne uns dieser gute und treue Gott.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aktion

Und nun geht hinaus, stellt euch ans Fenster und zeigt allen unsere Freude mit schönen bunten Seifenblasen.



Und noch was zum Anschauen - die Ostererzählung mit Sand und Licht erzählt:

<https://www.youtube.com/watch?v=otoMz6jBDgE>

Der Herr ist auferstanden!